

# Update

Der Newsletter des  
Bistums Aachen.

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

## Liebe:r Leser:in,

ein Wunder ist es, was an Pfingsten geschieht: Bei einer Versammlung der Jüngerinnen und Jünger Jesu wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in verschiedenen Sprachen zu reden. Und jeder Begeisterte verstand die Botschaft in seiner eigenen Sprache.

Morgen findet auf Initiative von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier erstmalig der bundesweite Ehrentag statt. Diesen nutzt das Bistum Aachen, um ehrenamtlich Engagierte einzuladen und einmal Danke zu sagen. Wir stellen Ihnen heute zwei Projekte von Engagierten vor, die sich im Rahmen dieses Tages präsentieren, die inspirieren, motivieren und uns die Vielfalt des gesellschaftlichen und kirchlichen Engagements feiern lassen. Außerdem berichten wir, wie das Wirken des Heiligen Geistes das Leben von Christinnen und Christen in Herzogenrath prägt und laden zu inspirierenden Veranstaltungen am Pfingstwochenende und interessanten Pilgerreisen in diesem Jahr ein.

Der Geist Gottes ist an so vielen Orten und in so verschiedenen Gestalten zu finden, die alle auf ihre je eigene Weise zum Gemeinwohl beitragen.

Vertrauen wir auf seine Kraft und das Wunder der Verständigung. Lassen wir uns vom Geist anrühren und beleben, denn er lässt uns unsere Fähigkeiten entdecken und ermutigt uns immer wieder neu, sie in Gesellschaft und Kirche einzubringen.

Ihre Newsletter-Redaktion

**Schwerpunkte in dieser Ausgabe**

# Ehrentag

## Wir feiern das Engagement!

### Wir feiern, was das Engagement im Bistum Aachen bewegt

Der deutschlandweite Mitmachttag zum Geburtstag des Grundgesetzes wird morgen auch im Bistum Aachen gefeiert. Denn hier engagieren sich rund 40.000 Ehrenamtliche in vielfältigen Bereichen. Von 11.30 bis 16 Uhr stellen unter dem Motto „Für dich. Für uns. Für alle.“ insgesamt dreizehn Projekte aus dem Bistum Aachen ihre Arbeit vor. Im Foyer des Bischöflichen Generalvikariats, Klosterplatz 7, in Aachen zeigen sie, wie leicht und vielfältig Engagement sein kann.

Interessierte Engagierte sind herzlich eingeladen, sich von ausgewählten Projekten inspirieren und motivieren zu lassen. Egal ob Umwelt- oder Integrationsprojekte, Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung oder Repair-Café: Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Zwei Projekte stellen wir Ihnen in diesem Newsletter vor.

Mit dem Fest möchte das Bistum „Danke“ sagen, Engagement würdigen und feiern, was ehrenamtlich Engagierte bewegen.



Der Ehrentag wird auch im Bistum Aachen gefeiert.

# Mit dem Niersflitzer zu neuer Mobilität

## Ehrenamtliches Mobilitätsprojekt für Seniorinnen und Senioren in Willich-Neersen



Engagieren sich für das Projekt Niersflitzer (v.l.n.r): Joachim Schmidt-Hasemann, Christiane Bahr, Melina Friedrich, Gina-Maria Jakobs, Beate Kivelip, Christian Galle, Jürgen Primas, Peter Benger, Christian Kolb und Friedel Engbarth.

Joachim Schmidt-Hasemann hat die „Niersflitzer“ mit aus der Taufe gehoben. Dahinter verbirgt sich ein Rikscha-Projekt in Willich-Neersen, das durch eine Kooperation zwischen dem Netzwerk Neersen (ev. Emmaus-Kirchengemeinde), dem DRK Seniorenzentrum Lindenhof und dem Freiwilligenzentrum Willich der Caritas ermöglicht worden ist. Gefördert wurde das Projekt durch die Caritas Gemeinschaftsstiftung für das Bistum Aachen und ist seit April 2025 aktiv. Im Gespräch erläutert er seine Liebe für die Arbeit „nah am Menschen“.

### Wie kommt die Rikscha genau zum Einsatz?

Wir bieten ausschließlich Ausflugsfahrten für Seniorinnen und Senioren an, deren Mobilität eingeschränkt ist. Es geht dabei nicht um Erledigungen wie Arztbesuche oder Einkäufe, sondern darum, den Menschen eine neue Perspektive zu eröffnen und ihnen den Zugang zur Natur – etwa zum Schlosspark oder zur Niers – zu ermöglichen. Ich fungiere als Koordinator für diese Fahrten und habe mittlerweile ein Team aus neun ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern aufgebaut, die diese Touren übernehmen.

## Suchen Sie noch weitere Unterstützung?

Motivierte Helferinnen und Helfer, die in die Pedale treten können, werden immer gesucht. Unser Ziel ist es, die Aufgabe auf möglichst viele Schultern zu verteilen. Außerdem möchte ich für das Seniorenzentrum feste Einsatzkräfte für jeden Wochentag gewinnen. Wenn die Riktscha zu festen Zeiten bereitsteht, ist der Zugang für die Bewohnerinnen und Bewohner viel einfacher, als wenn sie erst anrufen oder eine E-Mail schreiben müssen.

## Mit welcher Botschaft präsentieren Sie sich morgen beim Ehrentag des Bistums?

Das Besondere ist die Arbeit „nah am Menschen“. Wir geben älteren Menschen die Gelegenheit, ihr weiteres Umfeld wieder wahrzunehmen und Erinnerungen wachzurufen, indem wir Orte ansteuern, an denen sie früher gerne gewesen sind.

---

# Ein Ort der Würde, der Solidarität und der Hoffnung

## MMM - Medizinische Hilfe für Menschen ohne Krankenversicherung



Der Malteser Hilfsdienst in Düren schließt mit ehrenamtlichem Engagement eine Versorgungslücke.

In Deutschland leben viele Menschen ohne Krankenversicherung – aus

ganz unterschiedlichen Gründen. EU-Bürgerinnen und -Bürger ohne Zugang zum System, Selbstständige in Krisensituationen, Studentinnen und Studenten, Menschen in prekären Lebenslagen oder mit unklarem Aufenthaltsstatus: Für sie bedeutet eine Krankheit oft den totalen Stillstand – denn medizinische Versorgung ist ohne Versicherung kaum zugänglich.

Genau hier setzt das Malteser-Projekt Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung (MMM) in Düren an und schließt diese Versorgungslücke. Anonym, kostenlos und mit großer Menschlichkeit werden Betroffene einmal wöchentlich hier medizinisch erstversorgt – und wenn nötig an Fachärztinnen und Fachärzte oder Beratungsstellen weitervermittelt. Das Angebot lebt von ehrenamtlichem Engagement: Ärztinnen, Ärzte und medizinisches Fachpersonal schenken regelmäßig ihre Zeit, um Menschen zu helfen, die sonst durchs Raster fallen würden. Sie übernehmen Erstuntersuchungen und Notfallversorgung bei plötzlicher Erkrankung oder Verletzung. Ein lokales Netzwerk aus Apotheken, Kliniken und sozialen Diensten ergänzt dieses Angebot solidarisch. Vernetzungen und Kooperationen mit Kirchen, Verbänden und Vereinen ermöglichen weitere Hilfe.

Düren wurde bewusst als Standort gewählt – die Nachfrage ist groß, der Bedarf dringend. Die MMM-Praxis ist mehr als eine medizinische Einrichtung: Sie ist ein Ort der Würde, der Solidarität und der Hoffnung.

[Hier mehr erfahren](#)

## Geistlicher Impuls

### **vorhersage**

und eine neue Welt wird sein  
sie wird kommen wie ein pfingstbraus  
sie wird nächstens aufbrechen  
wie die knospe einer rose  
die nicht auf das morgenrot wartet  
die ihren betörenden duft ausbreitet  
über eine welt deren menschen  
erschöpft sind von hass und sirenen  
ein regen wird ihre straßen reinwaschen  
vom blut ihrer mörderischen kriege

und die schöpfung wird sich erholen  
und früchte reichen nach allen seiten  
und kain wird kein mörder sein auf ewig  
und in seinen armen wird er DICH  
als bruder und schwester erkennen

wilhelm bruners in: Gottessprache.de

# Visitation

## Zwischen Eucharistie und persönlichem Werdegang

### Beim Gespräch mit jungen Christinnen und Christen steht Bischof Helmut Dieser Rede und Antwort

Um nichts Geringeres als die Eucharistie ging es beim Treffen des Bischofs mit der Jugendkatechese-Gruppe „Gaudete“ im Pastoralen Raum Herzogenrath. Seit dem Weltjugendtag 2016 in Krakau treffen sich die jungen Christinnen und Christen der Gruppe regelmäßig, um sich im Glauben weiterzubilden und Christus im Allerheiligsten anzubeten. Im Rahmen seiner Visitation kam Bischof Helmut Dieser ihrer Bitte im Vorfeld nach, eine Katechese zu halten. Als Thema wählte er die Eucharistie und spannte einen Bogen vom Begriff und den Ursprüngen der Messe im Abendmahl Jesu bis hin zur Feier der heiligen Messe heute. Er betonte, dass die Feier der heiligen Messe ein gemeinschaftliches Handeln der gesamten Kirche und nicht nur ein Handeln des Priesters sei. Anhand der Osterpräfatation: „Er selbst ist der Priester, der Altar und das Opferlamm“ (Osterpräfatation V) verdeutlichte der Bischof die Hingabe Jesu, die in jeder Wandlung durch den Heiligen Geist gegenwärtig wird.



Freuten sich über den Besuch des Bischofs: Die Jugendlichen der Katechese-Gruppe „Gaudete“.



Veranschaulicht die Bedeutung der Eucharistie: Der Primizkelch des Bischofs.

Abschließend veranschaulichte der Bischof seine Ausführungen anhand seines persönlichen Primizkelchs, auf dem unter anderem die „Hochzeit des Lammes“ dargestellt ist.

[Hier weiterlesen](#)

---

## Der Glaube ist kein ‚Nice-to-have‘

### Hochamt und Gemeindeversammlung in St. Gertrud-Herzogenrath

Im Pontifikalamt mit Bischof Dr. Helmut Dieser zeigte sich die Gemeinde St. Gertrud-Herzogenrath als ein Ort gelebten Glaubens. Rund 350 Gläubige füllten die Kirche und besuchten im Anschluss auch die Gemeindeversammlung in St. Marien. Beides fand im Rahmen der Visitation von Bischof Dr. Helmut Dieser statt. „An den Wochenenden haben wir gewöhnlich eine Auslastung von 94 Prozent in unseren Gottesdiensten“, freute sich Kirchenvorstand Axel Müllers. Unter den Mitwirkenden waren auch 27 Messdienerinnen und Messdiener, die gemeinsam mit Bischof Dieser und Pfarrer Dr. Guido Rodheudt feierlich durch das Kirchenschiff einzogen.

In seiner Predigt griff der Bischof das biblische Bild des „Obergemachs“ auf. Jener Ort wird in der Apostelgeschichte erwähnt und „spielt in den Tagen nach Christi Himmelfahrt eine ganz besondere Rolle“. Dort verharren die Jünger einmütig im Gebet. „Sie alle dürften sich in diesen Worten wiederfinden“, sagte Bischof Dieser. Das „Obergemach“ sei wie „ein geistliches Zentrum, als das sie sich ja hier in St. Gertrud verstehen. Sie alle vergewissern sich hier beständig über das, was ihnen heilig ist.“



Die Firmbewerberin empfing durch Handauflegung und Salbung den Heiligen Geist.



Nach dem Hochamt bestand ausreichend Zeit für die persönliche Begegnung.



Eine feierliche Atmosphäre herrschte in der Kirche von St. Gertrud.

[Hier weiterlesen](#)

## Buchtipp

### Der Heilige Geist

#### Eine Biographie

Jörg Lauster erzählt die Biographie des Heiligen Geistes von der Schöpfungsgeschichte über frühchristliche, mystische, philosophische und romantische Geistvorstellungen bis zum heutigen Pfingstchristentum und zu der Frage, wo in einer entzauberten Welt der Geist vernehmbar wird. Er zeigt dabei anschaulich, wie es im Namen des Geistes immer wieder zu Neuaufbrüchen kam, geht aber auch der dunklen Seite dieser rätselhaften Macht nach.



[Hier Buch kaufen](#)

## Kurz notiert

### Pfingsttage im Nikolauskloster

## Messe und Fröhschoppen im Klostergarten

Die Oblatenmissionare (OMI) laden dazu ein, an den beiden Pfingsttagen die Heiligen Messen im Klosterpark des Nikolausklosters in Jüchen mitzufeiern. Im Anschluss ist ein musikalischer Fröhschoppen mit den „Dyckerländern“ geplant. Für Kinder werden am Nachmittag eigene Angebote vorbereitet. Zudem präsentieren internationale Künstler vom 22. bis zum 25. Mai im Mzenodsaal eine Benefizausstellung zugunsten des Nikolausklosters. Am Samstag, 23. Mai, findet dort von 15 bis 17 Uhr ein kostenfreier Malworkshop für alle Altersgruppen statt. Die Ausstellung wird bereits zum siebten Mal von der Korschenbroicher Künstlerin Gundhild Tillmanns-Thoren organisiert. Ein Großteil der Erlöse unterstützt den Förderverein bei der Restaurierung der denkmalgeschützten Anlage.

[Hier mehr erfahren](#)

---

## Abtei Mariendonk öffnet die Türen

### Pfingstmontag sind die Werkstätten für Gäste offen

Die Benediktinerinnen vom Niederrhein laden am Pfingstmontag, **25. Mai**, von 15 bis 17.30 Uhr zum Tag der offenen Tür in ihr Kloster, Niederfeld 11, in **Grefrath** ein. Neben Kirche, Krypta und Kreuzgang können auch die Werkstätten Weberei, Stickerei und Näherei besichtigt werden. Bei gutem Wetter ist der Garten geöffnet. Den Abschluss des Tages bildet ein gemeinsames Abendgebet (Vesper) um 18 Uhr in der Kirche.



[Hier Video ansehen](#)

---

# Auf zu neuen Horizonten

## Pilgerreisen im Bistum Aachen

Besondere Stätten des Christentums kennenlernen und miteinander im Gebet unterwegs sein: Dazu laden Pilger- und Studienreisen ein. Im Bistum Aachen sind in diesem Jahr von Bistumsmitarbeitern begleitete Reisen im Angebot.

### Pilgerreise nach Assisi

Der Pastorale Raum Aachen-Kornelimünster/Roetgen organisiert eine Pilgerreise vom **23. bis 30. Oktober** nach Assisi. Anlass ist der 800. Todestag des Hl. Franz von Assisi. Sein Leben aus dem Geist des Evangeliums, seine Liebe zur Schöpfung und sein Einsatz für Frieden und Versöhnung berühren Menschen bis heute. Die Reise wird von Propst Dr. Andreas Möhlig geistlich begleitet.



Im Franziskusjahr steht eine Reise nach Assisi auf dem Programm.

[Hier mehr erfahren](#)

### Hier weitere Reisen finden

- Flug-Pilgerreise nach Lourdes
- Pilger- und Studienreise nach Portugal und Spanien | Pfarrei St. Sebastian Würselen
- Rom: Pilger der Hoffnung bleiben | Gemeinschaft der Gemeinden Heimbach / Nideggen

Werbung



Werbung



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

## **Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?**

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an [kommunikation@bistum-aachen.de](mailto:kommunikation@bistum-aachen.de)

## Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

[Archiv besuchen](#)

## Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)



Für die Newsletter des Bistums Aachen zeichnen folgende Einrichtung bzw. Personen verantwortlich im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

### **Herausgeber**

Einhard Verlag GmbH  
Klosterplatz 7, 52062 Aachen

### **Abteilung Kommunikation**

Klosterplatz 7, 52062 Aachen  
0241 452 243 | kommunikation@bistum-aachen.de

**Redaktion:** Steffi Sieger-Bücken, Jari Wieschmann

**V.i.S.d.P.:** Anja Klingbeil

Impressum

**Fotonachweis:** Unsplash, Caritas / Melina Friedrich, Bistum Aachen / Steffi Sieger-Bücken, Dagmar Meyer, Malteser Hilfsdienst e.V.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier kostenlos abbestellen.